

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **96 (1998)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VSVF/ASPM/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungsfachleute

L'association suisse des professionnels de la mensuration

L'associazione svizzera tecnici del catasto

Sitzung des erweiterten Zentralvorstandes

8. November 1997 in Luzern

Wenn Sie diese Zeilen in Ihren Händen halten, ist 1997 Vergangenheit. Ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr, Gesundheit, Arbeit und Freizeit im rechten Mass, Zufriedenheit und Freude in Beruf und Familie.

Zentralvorstand, Kommissions- und Sektionspräsidenten haben sich also zum Meinungs- und Informationsaustausch in Luzern getroffen. Die Traktandenliste war voll beladen; unser neuer Zentralpräsident hat die 100tägige Schonfrist, die in anderen Gremien spielt, für sich nicht in Anspruch nehmen können!

Zur Diskussion kamen u.a. erneut die sinkenden Mitgliederzahlen. Es scheint ein Zeichen der Zeit zu sein, dass man nicht solidarisch sein will, sondern von Resultaten zehren möchte, die durch andere erzielt wurden. Man sagt, dass Frauen oft imstande seien, andere Visionen zu entwickeln. Ich profitiere von diesem Bonus und entwickle hier die Vision von Mitgliedern, die sich antizyklisch verhalten und deshalb ihrem Verband die Treue halten, bei Kollegen und Vorgesetzten zu ihrem Verband stehen, an Sektions- und Weiterbildungsveranstaltungen ihre Kollegen mitbringen und die durch ihre Präsenz und ihr Auftreten das Image der Branche und des Verbandes pflegen. Helft mit, diese Vision zu verwirklichen!

Eigentlich ins gleiche Kapitel fallen die vakanten Posten in der Kommission für Berufs- und Standesfragen wie auch in der Kommission für Arbeits- und Vertragsfragen. In der letzteren hat der Verbindungsmann aus dem Zentralvorstand, Richard Staub, das Präsidium ad Interim übernommen. In seinem Namen und Auftrag schicke ich einen Appell in die Westschweiz: «Liebe Kollegen aus der Romandie, in der Kommission für Arbeits- und Vertragsfragen arbeitet niemand aus der Romandie mit. Wie sollen wir Eure Interessen vertreten, wenn wir sie kaum kennen? Es ist nicht nur unsere Zahltasche, für die wir uns stark machen, sondern auch die Eure. Helft mit, uns für unsere gemeinsamen Anliegen einzustehen. Sprache und räumliche Entfernung sind Probleme, die man bewältigen kann.» Meldet Euch, wenn Ihr Euch für eine Mitarbeit inter-

essiert. Eure Sektionspräsidenten oder ich geben gerne weitere Auskünfte.

Diskutiert wurden auch die Themen für die kommende Runde mit den Arbeitgebern. Dass in Sachen Teuerung oder gar Reallohnerhöhung nichts zu machen ist, muss allen klar sein. Die Verhandlungsdelegation wird darauf hin arbeiten, dass eine bestimmte Anzahl von bezahlten Freitagen für berufliche Weiterbildung in der Vereinbarung verankert wird. Zur Sprache kommen wird sicher auch die Tatsache, dass in letzter Zeit junge Vermessungszeichnerinnen wegen Schwangerschaft von ihren Arbeitgebern schikaniert oder sogar hinausgeekelt wurden. Ich selber habe vor zehn Jahren das Gleiche mitgemacht und finde es eigentlich traurig, dass wir heute immer noch nicht weiter sind. Oder auch, dass es Betriebe gibt, die Mitarbeiter entlassen, weil sie sich weiterbilden. Ob sich wohl da etwas ändern würde, wenn die Hochschulen das Fach Wirtschaftsethik als Pflichtfach einführen würden? Ich denke manchmal, es wäre nötig...

Auch erfreuliche Themen kamen zur Sprache. So sind wir auf dem Internet zu finden (http://www.exchange.ch/bildung_vsvf) und die Gespräche in der Gruppe PR/Lobbying gehen weiter. Dies ist um so wichtiger, als die Branche nur wahr- und ernstgenommen wird, wenn sie geeint auftritt. Es ist nötig und erfreulicherweise auch möglich, Feindbilder abzubauen und gemeinsame Ziele ins Auge zu fassen.

Trotz voll bepacktem Tagesprogramm kamen auch Geselligkeit und Persönliches nicht zu kurz. Jedenfalls haben wir uns sehr gefreut, mit Roli Theiler auf die Geburt des zweiten Sohnes Fabian anzustossen. Herzlichen Glückwunsch, Familie Theiler!

M. Kämpfer, Zentralsekretärin

Séance du Comité central élargi

8 novembre 1997 à Lucerne

Lorsque vous lirez ces lignes, 1997 appartiendra au passé. Je vous souhaite une bonne et heureuse année, une bonne santé, du travail et des loisirs dans une proportion bien équilibrée, de la satisfaction et des joies dans votre profession et votre famille.

Le comité central, les présidents des commissions et des sections se sont donc rencontrés à Lucerne pour un échange de vues et d'informations. L'ordre du jour était bien chargé; notre nouveau président central n'a donc guère pu profiter du traditionnel délai de grâce

de 100 jours qui fonctionne si bien dans d'autres organismes.

La baisse du nombre des membres était l'un des thèmes du jour. Signe du temps: il semble que les gens montrent de moins en moins de solidarité, mais continuent néanmoins de profiter des résultats obtenus par d'autres. On prétend que les femmes sont souvent capables de développer des visions futuristes. Je profite de ce bonus et je développe ainsi la vision de membres qui se comportent de manière acyclique et restent fidèle à leur association, défendent l'association envers des collègues et des supérieurs, emmènent leurs collègues aux manifestations des sections et de formation continue, et qui, par leur présence et leur apparence, soignent l'image de la profession et de l'association. Aidez-moi pour que cette vision devienne réalité!

A vrai dire, on peut ajouter dans le même chapitre les places vacantes dans la commission pour les questions professionnelles et de formation et aussi dans celle pour les questions contractuelles et de travail. Dans cette dernière, notre délégué du comité central, Richard Staub, a repris la présidence par intérim. En son nom, je lance un appel à la Suisse romande: «Chers collègues de la Romandie. Aucun d'entre vous ne collabore dans la commission pour les questions contractuelles et de travail. Comment pouvons-nous défendre vos intérêts, si nous ne les connaissons qu'à peine? Ce n'est pas uniquement notre salaire que nous défendons, mais aussi le vôtre. Aidez-nous à nous rendre forts pour défendre nos intérêts communs! La différence de langue et l'éloignement sont des problèmes que l'on peut résoudre». Annoncez-vous si vous vous intéressez à une collaboration. Vos présidents de section ou votre secrétaire centrale vous renseignent très volontiers.

Veranstaltungskalender auf Internet

Suchen Sie die Veranstaltungen online! Melden Sie neue Veranstaltungen online!
<http://www.vermessungschweiz.ch>

Calendrier des manifestations sur Internet

Cherchez les manifestations online! Annoncez les nouvelles manifestations online!
<http://www.vermessungschweiz.ch>